Curriculum Vitae Prof. Dr. Henning Schliephake

Name: **Henning Schliephake**
Geboren: **27. Februar 1960**

Forschungsschwerpunkte: Chirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Tumortherapie, kraniofaziale Fehlbildungen, osteogene Zellen

Henning Schliephake ist Arzt und Zahnarzt und arbeitet auf dem Gebiet der Augenkunde und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Seine Schwerpunkte liegen auf der rekonstruktiven Chirurgie. Im Bereich der experimentellen Forschung entwickelt er moderne Verfahren der Hartgeweberekonstruktion im Gesichtsschädelbereich unter dem Einsatz von Wachstumsfaktoren und osteogenen Zellen.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2001	Professor und Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Georg-August-Universität Göttingen
2000	Außerplanmäßiger Professor für Mund-, Kiefer- und Gesichts-chirurgie, Medizinische Hochschule Hannover
1997	Leitender Oberarzt
1995	Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Hochschule Hannover
1995	Habilitation für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
1989 - 1995	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Hochschule Hannover
1990	Promotion zum Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover
1988	Promotion zum Dr. med. dent., Medizinische Hochschule Hannover
1982 - 1989	Studium der Humanmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
1979 - 1984	Studium der Zahnmedizin, Medizinische Hochschule Hannover

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

seit 2014	Editor-in-Chief, Oral and Maxillofacial Surgery
seit 2010	Board Member, European Association for Osseointegration
2010 - 2013	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-Mund-Kieferheilkunde (DGZMK)
2009 - 2011	1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kieferchirurgie
seit 2007	Mitglied im Editorial Board, Oral Oncology
2007 - 2013	Chairman der Straßburg Osteosynthesis Research Group
2007 - 2011	Fachkollegiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
seit 2006	Mitglied im Editorial Board, Asian Journal of OMF Surgery
2005 - 2009	Mitglied im Executive Committee, International Association of Oral and Maxillofacial Surgery (IAOMS)
seit 2004	Section Editor „Reconstructive Surgery", International Journal of Oral and Maxillofacial Surgery
2004 - 2009	Associate Editor, International Journal of Oral and Maxillofacial Surgery
2004 - 2006	Sprecher der Sektion Chirurgie in der VHZMK
2004 - 2006	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie
2004 - 2005	Chairman des Research Committee der IAOMS
seit 2002	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat, Zeitschrift Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
seit 2002	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2016	DFG-Projekt „Einfluss der räumlich und zeitlich differenzierten Präsentation multipler Wachstumsfaktoren in biomimetischen Multilayerbeschichtungen von Titanimplantaten auf die periimplantäre Angiogenese und Osteogenese"
2012 - 2015	DFG-Projekt „Einfluss der Bindung und Freisetzung angiogener und osteogener Wachstumsfaktoren von Titanimplantatoberflächen auf die periimplantäre Knochenregeneration"
2008 - 2011	DFG-Projekt „Die ‚männliche' Osteoporose: Prävention und Therapie mit pflanzlichen endokrin aktiven Substanzen: Studium von Vorteilen und Risiken im Modell der orchidektomierten Ratte"
2004 - 2009	DFG-Projekt „In vitro-Untersuchungen zur Regulation der Osteogenese durch lokale und systemische Faktoren"

2002 - 2007	DFG-Projekt „Gewebetechnologisch hergestellter Knochenersatz im Gesichtsschädelbereich“
2001 - 2007	DFG-Projekt „Induktion von Knochenneubildung durch Implantation von Wachstumsfaktoren“
1999 - 2002	DFG-Projekt „Gewebetechnologische Herstellung von Mukosa-Bindegewebetransplantaten zur Versorgung intraoraler Weichteildefekte“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2012	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2011, 2007, 2005	Jahrespreis der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
2000	Leibinger-Preis auf dem 15th Congress of the European Association of Cranio-Maxillofacial Surgery, Edinburgh, UK
2000	Tagungspreis auf dem Cleft 2000 Meeting der International Cleft Lip Palate Foundation in Zürich, Schweiz
1996	Martin Waßmund-Preis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie für die Habilitationsschrift
1995	Jahrespreis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
1992	Jahrespreis der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
1990	Dissertationspreis der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover

Forschungsschwerpunkte

Im Fokus der klinischen Arbeit und Forschung von Henning Schliephake stehen die rekonstruktive Chirurgie im Rahmen ablativer Tumortherapien und die Behandlung kraniofazialer Fehlbildungen – vor allem von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Seine Schwerpunkte im Bereich der experimentellen Forschung liegen in der Entwicklung moderner Verfahren der Hartgeweberekonstruktion im Gesichtsschädelbereich unter dem Einsatz von Wachstumsfaktoren und osteogenen Zellen.

Henning Schliephake lieferte wichtige Beiträge zur Entwicklung von Verfahren zur kontrollierten Freisetzung von osteogenen Wachstumsfaktoren. Dabei werden aus resorbierbaren Polymermaterialen individuell formbare Templates hergestellt, die zur anatomisch angepassten Knochenneubildung dienen sollen.

In weiteren Arbeiten entwickelte er innovative Schritte zur Biofunktionalisierung von enossalen Implantatmaterialien mit Wachstumsfaktoren, um auch unter ungünstigen Umständen wie etwa nach Bestrahlung oder bei Osteoporose eine sichere knöcherne Verankerung von Implantaten im Knochen zu erreichen.